

Fechten: TSV-Mannschaft scheitert knapp an Podestplatz - Daniel Eger südwestdeuts

Von Markus Vogt Die Nachwuchsfechter des TSV Speyer haben sich bei den südwestdeutschen Meisterschaften der B-Jugendlichen und Schüler erneut in guter Form präsentiert und mit insgesamt sechs Startern unter den besten zehn ein beachtliches Gesamtergebnis erzielt. Das Spitzenergebnis der Speyerer Teilnehmer bei den erstmals in Neckargemünd ausgetragenen Meisterschaften holte Daniel Eger im Schülerwettbewerb. Nach kleinen Startschwierigkeiten in der Vorrunde setzte er sich im 6er-Finale dank einer beträchtlichen Steigerung gegen fast alle seine Konkurrenten durch und erfocht sich hinter dem an diesem Tag nicht zu bezwingenden Friesenheimer Timon Eckl den ausgezeichneten Silberrang. Daniels Vereinskamerad Dominik Hartmann kam wesentlich besser ins Turnier und absolvierte die Vorrunde souverän ohne Niederlage. In der Finalrunde musste Dominik jedoch seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen und schaffte nur noch zwei von fünf möglichen Siegen. Mit seinem guten vierten Platz und seiner Leistung durfte er am Ende aber dennoch zufrieden sein. Keinen Fuß auf den Boden brachte dieses Mal Viktor Schwister, der in der Vorrunde scheiterte. Im Damenflorett erreichten mit Barbara Steber und Valerie Keller beide TSV-Starterinnen die Endrunde der besten sechs. Dort gelangen den Schülerinnen jeweils zwei Siege, wobei Barbara mit ihrem guten vierten Platz nur knapp am Treppchen vorbeischrämte. Valerie belegte aufgrund einer etwas schlechteren Trefferdifferenz schließlich Rang fünf. Im gemischten Mannschaftswettbewerb zog die TSV-Auswahl mit Daniel Eger, Barbara Steber, Valerie Keller und Dominik Hartmann durch einen 9:0-Kantersieg gegen Mainz zunächst in die Runde der besten vier ein. Hier musste man sich mit viel Pech und einigen sehr engen Niederlagen hauchdünn mit 4:5 gegen TSG Friesenheim II geschlagen geben. Im Kampf um Platz drei gegen Kaiserslautern musste Barbara Steber verletzungsbedingt aufgeben, und mit ihren Kräften am Ende konnten auch die verbliebenen Speyerer die 2:5-Niederlage nicht mehr abwenden. So blieb zwar unterm Strich nur der undankbare vierte Platz, doch konnten alle vier jungen Musketiere nach einer respektablen Vorstellung erhobenen Hauptes und auch mit einem bedeutenden Erfahrungszugewinn die Heimreise antreten. Eine gute Figur machten die TSV-Fechter auch bei den B-Jugendlichen. In der mit 19 Teilnehmern stark besetzten Herrenflorett-Konkurrenz konnte Jan Kappes nach guter Vorrunde und zwei Siegen in der 16er-Direktausscheidung bis ins Viertelfinale vordringen. Damit hatte Kappes allerdings seine Reserven aufgebraucht, so dass er anschließend nach einer klaren 4:10-Niederlage ausschied. Im Endklassement belegte er aber immerhin noch Platz sieben. Vereinskamerad Aljoscha Naarmann überstand zwar ebenfalls die Vorrunde, schaffte aber im 16er-KO nur einen von zwei erforderlichen Siegen und beendete das Turnier auf Rang elf. Abgerundet wurde die ansehnliche Gesamtbilanz der Speyerer Fechter durch Céline Schmidt-Hamburger im Damenflorett. Ähnlich wie Jan Kappes wurde auch sie erst im Viertelfinale gestoppt, und nach ordentlicher Leistung belegte sie am Ende den sechsten Platz.